

In der 88. Minute ging Lurup k.o.

# Zweite des VfB Lübeck war zu schlagen

Nicht dass Oberliga-Neuling SV Lurup bei der zweiten Mannschaft des VfB Lübeck mit 0:1 verlor, ärgerte Trainer Oliver Dittberner, sondern wie diese

den Verlust eines möglichen Punktes. Die Zweite des VfB war zu schlagen. „Das war charakteristisch für die gesamte unbefriedigende Woche.“ Damit spielte er vor allem auf die Nachricht an, dass der Norddeutsche Fußball-Verband die Freigabe von Benjamin Lipke verweigerte. Lurup hatte den in letzter Minute eingereichten Antrag auf Spielgenehmigung für den von Altona 93 kommenden „Benny“ Lipke fehlerhaft ausgefüllt. Zwar hat Lurup inzwischen Protest eingelegt, weil es sich nur um einen unbedeutenden Formfehler gehandelt habe, doch darüber wird erst am 19. September verhandelt. Am kommenden Sonntag gegen die zweite Mannschaft des FC St. Pauli sitzt Lipke leider auf der Tribüne. Es scheint, als ob nicht nur die Mannschaft erst Oberliga-Format erwerben muss...

Gegen die Zweite des VfB Lübeck sah Oliver Dittberner dennoch gegenüber dem Spiel gegen Oldenburg durchaus Fortschritte. „Die Abwehr stand diesmal sehr gut, vor allem Manuel Kaladic ließ Lübecks linke Seite nicht zur Entfaltung kommen“, lobte Dittberner seinen besten Akteur. Aber auch für den einzigen echten Stürmer, Eugen

Helmel gab es Lob. „Er wird immer besser.“

Helmel hatte in der 82. Minute die größte Chance für den SV Lurup, als er nach einer Kombi-

Tonerfolg zu kommen. Aber Matthias Chmielewski brachte den Ball nicht an Torwart Braun vorbei. Aus dem Mittelfeld kam allerdings insgesamt zu wenig nach vorn. Das ist Lurups Hauptproblem. Eine Formkrise durchläuft derzeit Tobias Leuthold, der hinter den Spitzen wirkungslos agierte, und auch Roman Friedrich brachte kaum etwas zustande. Ein Lichtblick dagegen der in der 72. Minute eingewechselte Felix Rockel, der sofort den Drang nach vorn erkennen ließ.

Erkennbare Fortschritte macht auch Yannik Akinyosoye, der ein enormes Laufpensum erledigte und auch im Tackling durchaus seinen Mann stand. Diese jungen Spieler sind es, auf die es in der Zukunft ankommt, die ja in der neuen Hamburg-Liga stattfinden wird. „Bis zur Winterpause wollen wir noch vier bis fünf Punkte holen. Das ist durchaus realistisch, wenn wir unsere derzeitige Entwicklung betrachten“, meint Lurups Trainer.

**SV Lurup:** Kindler; Kaladic, Leinroth, Schacht, Kappler; Czech, Leuthold, Akinyosoye, Friedrich (ab 72. Min. Rockel); Chmielewski (ab 48. Min. Carallo), Helmel.



Zeigte wieder eine gute Leistung im Team des SV Lurup: Nachwuchsspieler Akinyosoye

Niederlage zustande kam. In der 88. Minute geschah es, dass nach einer missglückten Abwehraktion der Ball dem Lübecker Kolodick vor die Füße sprang, der nur noch einzuschieben brauchte. „Es war die einzige Torchance der Lübecker“, beklagte Oliver Dittberner



Tobias Leuthold will gegen den FC St. Pauli auf Torejagd gehen

nation über Kaladic und Czech allein vor Lübecks Torwart Braun auftauchte, der mit einem tollen Reflex den Schuss des Lurupers gerade noch abwehren konnte. Schon in der ersten Halbzeit hatte Lurup die Möglichkeit, zum